

22.04.2026

UNESCO-Projekttag 2026: Ein gelungenes Zeichen für Gemeinschaft und Engagement

Am Mittwoch, dem 22. April 2026, fand an unserer Schule der diesjährige UNESCO-Projekttag unter dem Leitgedanken „Grenzen überwinden“ mit großem Erfolg statt. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 11 setzten sich im Laufe des Tages in vielfältigen Projekten mit diesem Thema auseinander und sammelten dabei wertvolle Erfahrungen.

Das breit gefächerte Angebot reichte von sportlichen Aktivitäten, musikalischen Projekten und Team-Building-Maßnahmen bis hin zu kreativen Formaten wie Poetry, dem Gestalten von Stelen sowie Gesprächsrunden. So wurde für alle Teilnehmenden ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten.

Ein besonderer Höhepunkt waren erneut die sogenannten „Charity Miles“. In diesem jährlich stattfindenden Spendenlauf traten Teams aus Schülerinnen und Schülern an, die jeweils von Sponsoren unterstützt wurden. Die dabei gesammelten Spendengelder kommen dem Kinderhospiz in Tambach-Dietharz zugute und leisten dort einen wichtigen Beitrag.

Ergänzt wurde der Projekttag durch einen von der UNESCO-AG organisierten Kuchenbasar, dessen Erlös ebenfalls für das Kinderhospiz bestimmt ist. Darüber hinaus zeigten einige Schülerinnen besonderen Mut, indem sie ihre Haare spendeten. Diese werden zur Herstellung von Perücken für krebskranke Kinder verwendet. Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang den beteiligten Friseurinnen und Frisuren von den Barber Angels, die dies ermöglicht und schöne Frisuren gezaubert haben.

Ein solcher Tag wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Beteiligter nicht denkbar gewesen. Unser besonderer Dank gilt allen Lehrerinnen und Lehrern für die engagierte Durchführung der Projekte, der UNESCO-AG für die Organisation sowie unseren Hausmeistern, die im Hintergrund einen unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen des Tages geleistet haben.

Der UNESCO-Projekttag 2026 war somit ein rundum gelungener Tag, an dem wir mit mehreren Aktionen unsere ganz persönlichen Grenzen überwinden konnten und gleichzeitig einen Beitrag geleistet haben, der unserer Gesellschaft zugutekommt.

Nele Zobel

